

Dörfligeischer 2010

Prinz Beat I.



Als "Prinz u sini Gnömli" chöme mir Geischer hüür derhär,
Wär vo üs dr Prinz isch, das isch äüä nid schwär,
Mir hei irrsinnig Fröid u sy wahnsinnig stouz,
Denn är isch würklech us ächtem Fasnachts-Houz,
Dr Prinz Beat der Erscht isch e richtige Fasnachts-Fän,
Wägem Prinz gits sicher hüür kei Stou - im Gägesatz zu färn !

Ä Suppe für d' Frou Meier, derzue es Dotze Eier,
Äs Handy für d' Sändy, u no e Fläsche Brändy,
Socke für d' Grossmueter, ä Büchse Chatzefueter,
Strümpf für d' Frou Ryser, ganz fyn gnoppti Pariser,
Da'sch kei Ychoufszedu vom Migros oder Coop bigoscht,
Das git's alls im Tante Emma Lade - me seit däm schyns ou Poscht !

Finalement, Pascal Couchepin a pris sa retraite,
Mais il ne nous a pas laissé seulement une petite merde,
Nos poches sont vides pour les caisses maladie en nous foutant une grosse baffe,
Mais il s'en fout des pauvres comme nous et peut chanter comme Edith Piaf :

*Non ! Rien de rien .. ./ Non ! Je ne regrette rien...
C'est payé, balayé, oublié, / Je me fous du passé !*

Stöckli Hans jetz wottscht Du es Chly-Venedig boue,
Chunnt das äch guet, mir chöi däm nid so troue,
Mir tüe das Projekt ou ökologisch betrachte,
U gäbe dir e Rat, wo de sött sch beachte :
Dä Kanal bis a Bahnhof boue, das wär e guete Tip,
Wüüs dört vor Bahnhofungerfüehrig - gnue fliessends Wasser git !

Tropf-tropf-tropf-tropf-Tröpfli, es tropfet uf sis Chöpfli,
Blitsch-blatsch-blitsch-blatsch-plätsch, worum macht dä so ne Lätsch ?
Dä isch am Bahnhof Biel acho u hett e Schueh vou usegno,
Dr Schirm hett är vergässe, drum git's no e Gutsch a d' Frässe !

Stöckli Hans jetz wottscht Du e Verwaltigs-Schuppe boue,
Chunnt das äch guet, mir chöi däm nid so troue,
Vorteile hätt dä Palast, d' Verwaltig würd lockerer wärde,
U für die Aagschteute wär's ds Paradies uf Ärde,
Wenn die es Dossier hei, wo si nid all's hei begriffe,
So chöi si über d' Gass bim Chessu äne eis go kiffe !

Stöckli Hans mach vorwärts mit dene Stades de Bienne husch-husch,
U chlopf dä Unternähler HRS ändlech usem Busch,
Äs blybt dir nüm e huffe Zyt, das Turnfescht isch nüm wyt,
Vo doch sälber mou mit Loche-n-a, dass es mou es Ändi git !

süsch: chönnt's de nume es chlyses Tröimli sy,
Tröimli sy jo süsch so schnäu verby,
s'chönnt jo nume es chlyses Tröimli sy,
Tröimli sy so schnäu verby !
* * * * *

Vo Bözinge nach Brügg do gits zwöi Tunnäu,
We me ihnechunnt wird's dunku, we me usechunnt wird's häu,
U chunnsch de uf Brügg, de muesch wieder zrügg,
Wüu bis dört d' A5 steit - aber no nid wytergeit !
* * * * *

Das do isch doch ds Bärnermüschter, u das dr Chräjbärg,
U das isch ds Wappe vom Rote Chrüz, u das e Gartezwärg,
Das Allgemeinwüsse vo dene Misse, äs isch eifach e Gruus,
Die bringe Körper halte schyns keis grösser's Hirni us !

Das Allgemeinwüsse vo dene Misse passt ine chlyne Garteschluch,
Wenn die scho nume e Mugge frässe, hei sy meh Hirni im Buch,
Das Wüsse vo dene hübsche Misse hett mit allgemein nüt z' tüe,
Hansjoggeli meint: "Die ghöre doch uf d' Alp zu de angere Chüe !"